

Protokoll:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	494
		TOP:	5
	Verhandlung	Drucksache:	1014/2023
		GZ:	SWU
Sitzungstermin:	12.12.2023		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Pätzold		
Berichterstattung:	Frau Althanns (ASW), Frau Kretschmer (ASW)		
Protokollführung:	Frau Zetzsche / as		
Betreff:	Planungswettbewerb für die Bebauung der Quartiere Q14 und Q14.1 im NeckarPark in Stuttgart-Bad Cannstatt		

Vorgang: Ausschuss für Stadtentwicklung u. Technik v. 28.11.2023, öffentlich, Nr. 476
 Ergebnis: Einbringung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau, Wohnen und Umwelt vom 20.11.2023, GRDRs 1014/2023, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Durchführung eines Planungswettbewerbs für die Quartiere Q14 und Q14.1 im NeckarPark wird zugestimmt und die Preisgerichtsmitglieder aus dem Ratsgremium werden benannt.
2. Dem Entwurf des Auslobungstextes vom 16.11.2023 (Anlage 1) wird zugestimmt.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden wird keine erneute Präsentation erwünscht, nachfolgend beziehen sich aber die Berichterstattenden auf einzelne Seiten der Präsentation. Diese ist dem Protokoll als Dateianhang hinterlegt. Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht. Dem Originalprotokoll ist sie in Papierform beigelegt.

Aus dem Bezirksbeirat Bad Cannstatt sei ihm angetragen worden, so StR Peterhoff (90/GRÜNE), dass es wünschenswert wäre, die energetischen Anforderungen noch höher anzusetzen. Zudem stelle sich die Frage, ob die Anzahl der Stellplätze nach unten korrigiert werden könne.

StRin Bulle-Schmid (CDU) ergänzt, sie sei in der Sitzung des Bezirksbeirates gewesen, der Stellplatzschlüssel von 0,6 Stellplätzen pro Wohneinheit sei, auch seitens der SPD, als zu niedrig empfunden worden. Sie fragt, ob dieser etwas nach oben korrigiert werden könne. Des Weiteren sei interessant, ob Pflege-, Paketdienste, Ärzte etc. die Möglichkeit hätten, vor den Gebäuden zu halten, oder in die Tiefgarage ausweichen müssten.

Frau Kretschmer (ASW) berichtet, hinsichtlich der Energieeffizienz sei ein KfW40-Standard gefordert worden, was im Nachgang mit Herrn Döring und dem Amt für Umweltschutz noch geklärt worden sei.

Die Stellplatzsatzung der Stadt Stuttgart gelte auch in diesem Fall, durch den ÖPNV-Bonus könne man dort 0,6 Stellplätze pro Wohneinheit realisieren, wobei man auch gern bleiben wolle. In der Hanna-Henning-Straße (vgl. Folie 2) seien Stellplätze im öffentlichen Raum vorhanden, die von Krankenwagen etc. angefahren werden könnten. Frau Althanns (ASW) ergänzt, das Thema der Stellplätze könne erneut mit den Vorhabenträgern in der Preisrichtervorbesprechung im Januar 2024 diskutiert werden (vgl. Folie 10).

BM Pätzold erinnert daran, die Teilnehmer der Fraktionen für das Preisgericht zu melden, falls dies noch nicht geschehen sei, und stellt fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Zetsche / as

Verteiler:

- I. Referat SWU
zur Weiterbehandlung
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)
Amt für Umweltschutz
Baurechtsamt (2)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. OB/82
 3. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 4. Referat SOS
Amt für öffentliche Ordnung
 5. Referat T
Tiefbauamt (2)
Garten-, Friedhofs- und Forstamt (2)
 6. *BezA Bad Cannstatt*
 7. Amt für Revision
 8. L/OB-K
 9. Hauptaktei

- III.
 1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
 2. CDU-Fraktion
 3. *SPD-Fraktion*
 4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
 5. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
 6. *FDP-Fraktion*
 7. *Fraktion FW*
 8. *AfD-Fraktion*
 9. *StRin Yüksel (Einzelstadträtin)*

kursiv = kein Papierversand